**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 108 (1955)

**Artikel:** Zur Zeit der Reformation ins Luzernbiet eingewandert?. Schluss

Autor: Schacher, Joseph

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-118446

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Zur Zeit der Reformation ins Luzernbiet eingewandert?

# Joseph Schacher

(Schluß)

#### QUELLENANHANG

# A) Auszüge aus den Luzerner Bürgerbüchern 1525—1600

## Bürgerbuch II

- 1526 «Marty Ber von Basel»; (Bürgerbuch II, fol. 14 a)
- 1527 «Valentin Schilltknächt von Basell»; (14 a)
- Vff fritag vor Sant Michels tag 1527 jar hannd min herren Juncker Antoni von Erlach [Glosse: von Bern] mittsampt sinen kinden zu iren burgern vffgnomen, vnd hannd inen min herren das burchrecht geschennckt». (14 a)
- 1527 «Jacob Gyslinger sampt sinem son Karole von Zürich»; (14 a)
- 1528 «Andris Süess von Winterthur... sun Batt»; (14b)
- 1529 «Pauli Jützler von Summisswald»; (15 a)
- 1529 «Caspar Hoffman von Winterthur mittsampt sinem sun genanntt Caspar»; (15 a)
- 1529 «Caspar Sutter von Brugg sampt sinem son genanntt Gebhartt»; (15b)
- 1530 «Wernni Meyer von Zürich»; (15 b)
- 1532 «Christiann Busiker, vss Zürich gebiett»; (16 a)
- 1532 «Frantz Beren von Basell, jetz zů Fryburg im Brysgöw wonend»; (16 a)
- 1534 «Thomann Wellenberg»; [Zürich] (16b)
- 1538 «Hans Greminger den gerwer, von Sengen Bern gebiets»; (18 a)
- 1538 «Vff frytag vor Oswaldi anno 1538 haben min herren rät vnd hundert zu irem burger vffgenomen Martin Moser den glasmaler von Zürich, sampt sinem sone Josten, hat geschworen das inschriben, vnd burgkrecht zalt». (18 a)
- 1539 «Meyster Hanns Diener von Kiburg burtig»; (18 a)

- 1540 «Georg Tentlicker vss Grüniger ampt Zürich gebietts»; (18 b)
- «Michael Linggen... vss Kempter graffschafft, sampt sinem sone Georgen»; (18b)
- 1540 «Jacob Liechty den schlosser von Winterthur»; (18b)
- «Andres Schürman sampt sinem sone Niclaus» von Zofingen erneuert das Burgrecht; (19 a)
- "1542 «Cunrad Hassler ab dem Zürich sew erboren, sampt sinen sünen Heiny, Cunrad vnnd Niclausen»; (19b)
- 1542 «Lux Siber von Wintterthur»; (19b)
- 1543 «Hanns Balthasarn Wellenberg von Zürich»; (20 a)
- «Anthony Clauser von Zürich»; (20 b)
- «Hansen Wäber von Kyburg bürttig sampt sinem son Mauritzen»;
  (21 a)
- «Albrechtten Rosyn von Zürich vnnd Niclausen Rosin sin eelichen sun in der statt Lucern geboren»; (22 b)
- «Simon Stutz von Pfäfficken vss Zürich gebiett, vnnd Josten am stutz (!) sin sun ist ein stattkind hie»; (23 a)
- «Hansen Bog von Wollisshoffen in Züricher piett, mitt sampt sinen dry sünen namlich Niclaus, Hanss vnd Hans Jacob»; (23 a)
- «Andresen *Grob* von Stäfen vss Zürich biet vnnd Martin ouch Lodegarien syne sün»; (23 b)
- von Horgen, zů irem burger vff vnnd angenomen ouch syne sün, Heinrichen vnnd Rudolffen, vnd namlich diewyl sy vsserhalb der statt Lucern ringgmuwren wonent sind, zů vssburgern, vnnd nit ingsessen burgern». (24 a)
- 1551 «Jacoben Ackli von Zürich, vnnd Werni, Daniel, Jost, Heinrich, Leodegari, Hanns, vnnd Jacoben Ackli, syne eelichen sün»; (24 b)
- 1551 Junker «Josue Grebell von Gryffensee vss Zürichbiett»; (25 a)
- 1552 «Hannsen Krafft von Zoffingen»; (25 b)
- 1552 «Hannsen Rychener von Lentzpurg samt Hanns Heinrich, vnd Jacob synen sünen»; (25 b)
- «Petter Hanns Heinricher von Biel vnd Brandolff vnd Hanns Ülrich syne bed sün die sind stattkind»; (25 b)
- «den wolgebornen herren Amedeus Rauerius fryherren zů Montrichier»; (26 a)
- «Hansen Geylinger den schärer von Wintterthur, ouch Leodegari vnd Martin syne bed sün, die sind stattkind hie erboren»; (26 a)
- 1555 «Cunradt Stäger von Zürich, Töngin vnd Hanns syne sün»; (26 b)
- 1555 «Jeremyas Tryner von Wysslingen vss Zürich biett vnd Gebhardt syn son»; (26 b)
- 1555 «Clausen Hüpscher von Aelen [Aigle] vss Bernbiet»; (26 b)

- «Rudolff Widmer von Rynow, sampt Thoman vnd Martin Widmer synen kinden sind bed hie erboren»; (27 a)
- 1556 «Růdolffen Suttern von Wetzigen vss Zürcher biett»; (27 a)
- 1556 «Wilhelmen Gerwer von Arow, den schärer»; (27 a)
- 1556 «Cunrat Gutt, der hafner von Lentzburg»; (27 a)
- 1556 «Jacoben Nol vnd Niclausen syn sun... vss Zürichbiett»; (27 b)
- 1557 «Anthoni Hegner von Wintterthur»; (27 b)
- 1557 «Jacoben Wüsching von Biel»; (27b)
- 1557 «Marxen Zuppiger vss Gruniger amt Züricher gebiets»; (28 a)
- vnd Niclaus Hess»; (28 a)
- 1558 «Doctor der artzny, Johannes Crisostomus *Huber* von Diessenhofen... ist wider hinweg zogen anno 1563, dann er wolt nit catholisch sin». (28 a)
- 1560 «Exuberantzius *Eberhardt* von Dietligken ennet der Glatt vss Zürich biet»; (29 a)
- 1560 «Andres Bletz von Basell»; (29 b)
- 1560 «Lienhart *Hanis* von Basel vnd Anthoni Hanis syn sun ist ein statt sind»; (29 b)
- 1560 «Petter Battschelet von Walltpartswyl vss Bernbiet vnd Hansen Batschelet syn son ist ein stattkind»; (29 b)
- 1560 «Jacoben Stüdli von Wintertur vnd Jacob Stüdli syn son ist ein statkind»; (29 b)
- 1560 «Josue Lütthartt von Basell»; (29 b)
- 1561 «Welltin Frymann von Birmistorff vss Zürich biett»; (30 a)
- 1562 «Jacob Güttman von Zürich vnd Leodegari syn elichen son ist ein statt kind»; (30 a)
- Wyg syne elichen sün sind hie erboren»; (31 a)
- vnfer von Rynow, vnd Petter vnd Jacob Matziger syne elichen sün sind stattkind»; (31 a)
- 1565 «Hans Hirt gnempt Streüwlin von Küsnacht am Zürichsee, sampt beden synen sünen Hanns vnd Jacob»; (31 b)
- 1565 «Ottmar Ytter von Andelfingen vss Zürichbiett»; (31 b)
- 1566 «Doctor Simon Oswald Hug von Basel, der artzny doctor diser statt Lucern pürtig von Basel»; (31 b)
- 1568 «Jacob Gründer von Schaffhusen»; (33 a)
- 1569 «Jost Pfyster von Grüningenn»; (33 a)
- 1569 «Hans Fürbas von Wädischwyll»; (33 a)
- Jost vnd Joseph, sind beid hie erboren»; (34 a)

- 1571 «Wilhelm Sutor von Horgen ab dem Zürichsee»; (34 a)
- \*\*Sunckherr Hanss Lüpoldt Peyer von Schaffhusen pürtig so herr spitallmeister Tullickers schwöster hatt, dem hand MGH. das burgrecht fry geschenkt, samptt sinem son Ludwig». (35 a)

## Bürgerbuch III

- «Joseph Schnyder von Pfeffickon in der graffschaft Kyburg» etc. «Diser ist... vom burgrechtt gstossen worden vff Joannis Euangelistae anno 1590».
  - «Bernhart vnd Caspar sine sön blybend nütt dessminder by dem burgkrecht so lang sy sich erlich halltend». (Bürgerbuch III, fol. 1 b)
- «Gebhart Hegner zů Winterthur erboren der zytt schryber dess gottshus Mury vnd landtschryber in Fryen Emptern dess Ergöws, den hand M.g.h. Schultheis Rhät vnd Hundert, vff sin vnd sines schwähers J: Beat Fleckensteins mundtliche pitt vnd vmb das die synen vormalen ouch hie gesessen vnd besonder von synen gethrüwen diensten wegen zum burger vff vnd angnommen vnnd ime das burgrecht fry lidig geschenckt. Hatt den burger eyd geschworen vff sampstag nach Johannis Euangelistae anno 1576». (6 b)
- 1577 «Hanns Spöry von Grünigen vss der herschafftt Zürich pürtig vnd Hanns Spöry syn son»; (8 a)
- vss der herrschafft Zürich pürtig, ist sampt sinem son Baschin Harttmeyer... zum burger angenomen». (8 b)
- «Peter Nägeli der ziegler von Knonow Zürich gepiets ist zum burger angenommen sampt sinem son Růdolffen». (9 b)
- 1578 «Sigmund Mör der gerwer von Bieln»; (10 a)
- \*\*Hans Schmid von Gryffensee Züricher gepiets pürtig, vnser statt pfyffer, dem ist das burgrecht von dess diensts wegen geschenckt, sampt sinen beiden sönen Laurentz vnd Niclausen vnd hatt geschworen». (10 b)
- 1579 «Ülrich Wolffensperg vss dem Grüniger ampt vss Zürich piett der bennen karer... sampt sinen beiden sönnen Leodegary vnd Jost Wolffensperg»; (12 a)
- «Bartlin Blům der krämer von Losanna vss Bernerpiett... sampt sinem son Gabriel»; (12 a)
- «Meister Ysaac Forer der apotegker zu Winterthur erboren, der ettliche jar lang zu Fryburg in Bryssgow hussgehaltten, volgends anno 1576 vff MGH. beschryben, vnd bestellen allhar zogen, sich die zytthar eerlich vnd wol getragen, dem hand MGH. ir eerlich burgkrecht fry geschenckt vnd vereeret... In söllichem sind ouch

- vergriffen vnd zů burgern erkennt sine vier eeliche sön Joseph, Josyas, Renwart, vnd Laurentz». (14 a)
- «Sebastean Schöüch von Liechtstal vss Basel piett der seiler sampt sinem son Andresen»; (17b)
- 1584 «Hans Plüwler der küffer von Zürich pürtig»; (21 a)
- "Is84 «Junckher Casparn Ludwigen von Heidenheim zu Klingenberg im Thurgöw dem hand MGH. von siner verdiensten vnd güten yffers wegen zu vnser waaren catholischen religion zu deren er so dapffer setzt vngeacht aller vervolgung, sampt synem son J: Kilian ir eerlich burgkrecht gschenckt vff Johannis Baptistae anno 1584». (21 a)
- 1585 «Jacob Pfyffer der zimmermann, pürttig von Biel»; (22 b)
- «Lienhartt Steinhuser der müller, pürttig vss der statt Basell, ist sampt sinem son Jost Steinhuser angenommen»; (22 b)
- 1585 «Feelix Schwarber der tottengreber pürtig von Zürich»; (23 a)
- «Conrat Sennhuser der schärer vnd bruchschnyder von Erlibach in Küsnachter kilchhöri Züricher gepietts, so jetz im 7. jar allhie gewonet, ist zum burger angnommen, mitt sinen dryen sönen Heinrichen, Osswalden, vnd Hansen.» Diese Notiz samt einem Zusatz ist wieder gestrichen. Eine zweite Hand schrieb die Interpretation: «Frytags vor Reminiscere anno 1590 hand vnser g. h. disen Conradt Seenhuser sampt sinen zweyen sönen Osswalden vnnd Hansen so den Töufferisch glouben angnommen vnnd in das Märchener [Mähren] land gezogen vom burgrecht gestossen, vnnd den Heinrich so allhie bliben daby blyben lassen». (23 b)
- «Jacob Jägglin pürttig von Küssnacht ab dem Zürichsee, so hie vor 6 jaren hinder m.g. h. gewontt vnd angenommen gsin, volgends sich inn der gwardi ze Rom an sinem dienst gantz wol vnd eerlich ouch sechs jar lang gehallten, dessen er dann durch houptmann Jost Segesser gütte Zügknuss gehept, ist sampt sinem son Hans Rüdollffen zum burger angenommen, hatt zalltt ze burgkrecht gelltt 20 gl vnd geschworen, vff zinstag nach S. Ülrichstag anno 1587». (24 a)
- «Vff mittwochen war Sanct Johannsen dess heilligen Euangelisten tag anno 1589 hand MGH. rääth vnnd hundertt der statt Lucern nachfolgende personen zun burgern angenommen: Erstlichen Hanns Heinrichen Wägman den Maler vss der statt Zürich pürttig, der nun vil jaren hie gewonet vnnd sich in religions vnnd andern sachen so wol, ouch still vnnd vnklagbar gehalltten sampt sinen sönen Hanns Üllrichen Michel, Jacob, Hanns Bernhartten. [Kommata nach dem Original]. Disem hand MGH. von wegen sines wolhallttens, wie vorgemelltt, dessglychen von wegen das er MGH. in dem verding dess durch inne diss jars nüwgemaaleten Raathuss thurns so wolfeil

- gehalltten, das burgrechtt geschencktt. Vnnd hatt geschworen vff samstag vor dem nüwen jarstag anno 1589». (27 a)
- «Hanns Schönenberg der ryttknechtt pürttig vss dem Zürichpiett ist angenommen, hatt zalltt 20 gl vnnd den eyd gethan vff vorgegemelltten tag». (27 a)
- synow sampt sinem jüngern bruder Hanns Wellenberg vogtt zu Rynow sampt sinem jüngern bruder Hanns Pettern Wellenberg, sin J. Hannsen eelichen sönen, die er jetzund hatt vnnd noch in künffttigem über kommen mag: Disen hand Mgh. von wegen das sin vatter sälig by läben ouch vogtt daselbs sich in religions vnnd andern sachen wol vnnd zu Mgh. sonderlich gehalltten, ouch er J. Hanns zu eerlichen (?) iren raathsfründen gefründet das burgrechtt geschencktt». (27 b)
- "41589 «Heinrich Stocker der bettelvogt pürttig von Horgen vss Zürichpiett, disem hand Mgh. ouch das er disen dienst so lang versehen, das burgrechtt geschencktt, vnd hatt den burger eyd gethan». (27 b)
- vnnd sinen son Heinrich. Dem hand Mgh. das burgrecht von dess nüwen täffels wegen so er diss jars in S. Petters Cappel nüw gemacht gschenckt, hatt geschworen». (31 b)
- \*Rudolff Kry der steinmetz von Herliberg vss dem Zürich piett ist zum burger angenommen sampt sinem son Heinrich». (32 a)
- 1613 «Rudolff *Tschanold* von Gryffensee Züricher gebiets so ob 50 jaren hie gewonet, sampt sinen sönen Růdolffen, Petern, Casparn vnd Melchern, hat zallt x gl». (41 b)

# B) Auszüge aus den Hintersässenbüchern 1544—1603

# Erstes Buch der angenommenen Hintersässen in der Stadt und auf dem Land 1544 bis August 1573

- «Vff mentag nach dess helgen Crützes erhöchung haben min g. h. Heinrichen Cle zu einem hindersessen vff vnd angenomen. Hatt sin gutt mannrechtt von schulttheis vnd ratt zu Burttollff [Burgdorf]. Juravit anno 1544». (Hintersässenbuch I, fol. 4 a)
- 1551 «Hansen Ströwlin von Zürich»; (I, 7 a)
- 1551 «Heinrich Buwmann von Zürich»; (7 a)
- 1551 «Jacoben Hess von Zürich pürttig»; (8 a)
- 1551 «Hannsen Läberli von Zoffingen pürtig»; (8 b)
- 1553 «Růdolffen Widmer von Rynow»; (9 a)
- 1555 «Adam Heinricher von Biell»; (9 b)
- 1555 «Lienhardten Hannis von Basell, den pfister»; (10 a)

```
«Görg Scheller von Zürich, sitzt vff dem hoff an der santflu»; (10 a)
```

- 1556 «Hannsen Günthardt von Kilchperg ab dem Zürichsee»; (10 a)
- 1556 «Jakob Guggenbüll von Wädischwyl vss Zürich piet»; (10 b)
- «Felix Frick von Husen vss Zürichbiett, sitzt in eim huss am obren grund»; (11 a)
- 1556 «Hans Lüty vss Zürichpiett»; (11 b)
- 1556 «Hans Brüngger von Oberwintterthur»; (12 a)
- 1556 «Niclaus Bürgy vss dem Ementall»; (12 a)
- 1556 «Hermann Domann von Wadischwyl»; (12 b)
- 1556 «Hans Müller von Aelen [Aigle] vss Bernpiett»; (12 b)
- 1556 «Steffan Üster von Mänidorff amm Zürich see»; (12 b)
- 1556 «Hans Barttmann der wäber von Rynach»; (12 b)
- 1556 «Cunradt Zender von Zürich»; (12 b)
- 1556 «Hanns Schwytter von Mänidorff vss Zürichbiett»; (13 a)
- 1556 «Üli Aberli von Wädischwyl»; (13 a)
- 1556 «Üli Mouggwyler von Winttertur»; (13 a)
- 1556 «Thoma Mouggwyler von Wintterthur»; (13 a)
- 1556 «Wolffgang Wallthart von Cappell vss Zürich biett»; (13 b)
- 1556 «Fridli Diener von Pfäfficken vss Zürichbiett»; (13 a)
- «Marx Zuppiger von Fischentall in der herrschafft Grüningen vss Zürichbiet»; (13 b)
- 1556 «Galli Rötteler von Ellggi Zürichbiets»; (13 b)
- 1556 «Růdolff Tietschi von Tullicken vss Bernbiet»; (13 b)
- 1556 «Felix Hüpff von Opfficken vss Züricher biett»; (13 b)
- 1556 «Hanns Sattler der steinmetz vnd murer von Arow pürtig»; (14 a)
- 1556 «Vrban Schumacher von Wyssentangen»; (14 a)
- 1556 «Andreas Münch von Meylen ab dem Zürichsee»; (14 a)
- 1556 «Hans Picu von Roll bimm Genffer see»; (14b)
- «Heinrich Lätsch von Dürtten vss Grünniger ampt in Zürich piett»; (14b)
- 1556 «Růdolff Ackli von Zürich grad vor der statt»; (14b)
- 1556 «Heini Wädischwyler von Stäfen vss Zürich biett»; (15 a)
- 1556 «Heini Hinnen von Rumlang vss Zürich biett»; (15 b)
- 1556 «Cristen Schmid von Thun bürttig»; (15 b)
- 1556 «Heiny Boumgartter von Grünigen vss Zürichbiett»; (16 a)
- 1556 «Hans Schoubinger von Hallouw vss Schaffhuser piett»; (16 a)
- 1556 «Hans Herolld von Biell ein haffner»; (16 a)
- 1556 «Jacob Schmoll von Burgdorff, der haffner»; (16 a)
- 1556 «Wilhellm Sattler von Zürich vss der statt»; (16 b)
- 1556 «Hanns Bär von Zürich vs der statt bürtig» (16 b)
- 1556 «Marx Schmidli von Zürich vss der statt»; (17 a)
- 1556 «Lorentz Erb von Rynow, ist der lybeygenschaft ledig»; (17 a)

- 1557 «Jacob Stüdli der büchsenschmid von Winttertur»; (17 a)
- 1557 «Hanns Rychener von Rynach vss Bernbiett»; (17 a)
- «Fridlin Matzinger von Allicken, Schaffhuser nidre vnd Züricher hochen gricht»; (18 a)
- 1558 «Petter Cristen von Basell»; (18b)
- 1560 «Wilhellm Stöcklin von Nüwenegg vss der herschafft Louppen von Bernn»; (20 a)
- 1560 «Hanns Fürbas von Wädischwyl»; (20 a)
- 1561 «Jacob Vster von Erlibach vss Zürich biett»; (20 b)
- 1561 «Gabriel Tickellman von Hittnow vss Zürichbiet»; (20 b)
- 1561 «Jörg Wallther von Basel pürtig»; (20 b)
- 1561 «Jörgy Wallther den wyssgerwer von Basell»; (21 b)
- 1563 «Üli Räbman von Vster vss Zürich biett»; (22 a)
- 1563 «Niclaus Martin von Zürich vss der statt»; (22 a)
- 1563 «Matysen Gossower, am Rieschpach von Zürich»; (22 a)
- 1563 «Marxen Rott von Bülach vss Zürich biett»; (22 a)
- 1563 «Jacob Liechty den schnyder von Wintterthur»; (22 b)
- 1564 «Laurentzen Schonegger von Schaffhusen»; (23 a)
- «Hans Jacob Stutz von Vffhollttern (!) vss Zürich piett, der vogty fryamtps»; (23 b)
- 1566 «Hans Nussboumer von Horgen vss Zürich piett»; (24 b)
- 1566 «Bernharten Bachman von Zürich»; (25 b)
- 1567 «Růdolf Wirtzen von Erlibach ab dem Zürichsew»; (26 a)
- 1568 «Alexander Sattler, Alexander Sattlers son von Schaffhusen»; (28a)
- 1568 «Hansen Guggenbüll von Wädischwyll ab dem Zürichsee» (29 a)
- 1569 «Jacob Meyer von Wädischwyll ab dem Zürichsee»; (29 a)
- 1569 «Jost Pfister vss Grunniger ampt inn Zürichpiett»; (30 a)
- 1569 «Wilhelm Sutor von Horgen vss Zürichpiett... Ist bürg Heini Sutor»; (30 a)
- 1570 «Cunrat Lüttold von Horgen ab dem Zürich see pürtig»; (31 b)
- «Hans Häderli pürttig von Husen vss Zürichpiet ist angnommen zů einem hindersässen vff sampstag vor Natiuitatis Domini 1569, hat zalltt 5 gl. Ist ein taglöner, sitzt vff J: Gilg Grebells gůtt». (32 a)
- «Bilgerin Wagner vss Zürich pürttig ist vff verhör sins mannrechts zum hindersässen angnommen im land Entlibüch, hatt gschworen vnd zalltt i kronen. Actum sampstags nach Leodegary 1570». (32 a)
- \*\*Sartlime Gennow oder Blum, me genampt Pasquier der krämer von Losanna ist vff verhör sins mannrechts so gütt erkenntt zum hindersässen in der statt angnommen vff montag post Othmari anno 1570. Juravit vnd hatt zalltt xx gl. Sin bürg ist Heini Knecht sin schweher». (33 b)

- «Bernhardt Düler von Langental Bernbiett, syn udel sind (!) Hans Tüler syn vatter zu Thunstetten ob Langentall»; (34 b)
- 1567 Üli Lyriman von Langental, syn üdell ist syn huss vnd heim zü Roggliswyl»; (34 b)
- Felix Keller vonn Benken in Zürichpiett hat ein bürgschafft brief zů dem manrecht gebracht, von sinen brůdern vnd schwägern». (34 b)
- 1567 «Hanns Müller von Lotzwyl, Bernpiets»; (35 a)
- 1570 «Hannsen Ryner vss Bern piet»; (35 b)
- 1570 «Jacoben Hüber von Zürich»; (35 b)
- «Balthasarn Kramer von Horgen vss Zürichbiet, Hanns Kramers vnd Agtha Müller von Lungghofen elicher sun, hand myn g. h. angnommen vff zinstag nach Crucis zherbst anno 1567». (37 b)
- 1567 «Hanns Wentzicker von Mertzelen vss Zürich biett»; (37 b)
- 1567 «Üli Stäli von Luneren in der vogty Knonow»; (37 b)
- «Wolffgang Wyss, Cristofel Wyss sin bruder, von Wisslingen Pfäfficken gricht vss der graffschaft Kyburg»; (37 b)
- «Hanns Hug vonn Schongow vss Sant Michells amptt, ist sin vatter von Rumliken vs Zürichpiett»; (37 b)
- 1567 «Bartli Tschan von Affholtern vss Zürichpiett»; (37 b)
- 1567 «Hans Buwman von Ottikenn, vss kyburger amptt»; (38 a)
- 1567 «Jacob Winckler vs dem ampt Griffensee, vss Zürichpiett»; (38 a)
- 1567 «Hans Schüchmacher vs dem ampt Griffensee, vss Zürichpiett»; (38 a)
- 1567 «Adam Schmid von Regensperg vs Zürichgebiett»; (38 a)
- 1567 «Hans Müller von Grunigen ampt vss Zürichpiett»; (38 a)
- «Hans Caspar von Dürtenn vss Gruniger amptt Züricher gebietts»; (38 b)
- 1567 «Felix Caspar von Dürten vs Gruniger ampt in Zürich gebiett»; (38 b)
- 1567 «Heinrich Tanner von Horgen vss Zürichgebiett»; (38 b)
- «Heinrich Krawer von Otwyll vom hoff Stäffen am Zürichsee»; (38 b)
- 1567 «Jacob Fry von Palm vss der graffschafft Kyburg»; (38 b)
- «Ülrich Zedner von Wüllfflingen, vss Zürichpiett»; (38 b) (Im Register steht Üli Zender)
- «Cůnrat Feüssi von Vster ist 19 jar hie gsyn, Jacob vnd Üli Feüsi zů Vster sind ůdell vnd bürgen»; (39 a)
- «Jacob Hottiger von Zürich, syn udell Hanns Hottiger zu Vster, Stäffan vnd Fridlin Hottiger zu Allttorff im Gruniger ampt syne bruder»; (39 b)

- «Jacob Burckhartt von Horgen ist im Barer krieg dess 1531 jars by der: panern zu Hochrein gsyn, ist kein udell schuldig, wyl er im Barer krieg ouch by den paneren in myner g. h. nöten gsyn». (39 b) (39 b)
- «Hanns Fry vss Kyburger ampt Züricherbiets, ist 18 jar hie gsyn, ist allt, het erwachsne kind so huss hand, so er jüngere kind überkompt, müssents ir geschwüster ziechen, so het er in der graffschaft Kyburg sonst ouch vil fründt». (40 a)
- «Hans Brun von Elgg, für in ist ůdel syn schwecher Hanns Lindegger von Geüwensee, ist mir dem statt schryber persenlich (personlich?) vnder ougen gsyn anno 1567». (40 b)
- Wiff sampstag vor Mariae geburt anno 1568 hand min g. h. Lienhart Hürliman von Knonow zum hindersassen angenommen, hatt geben v gl». (41 b)
- «Vff sampstag vor Michaelis anno 1568 hand min g. h. zum hindersässen angenomen Růdolf Mogwyler von Oberwintertur by Hegi bürtig». (41 b)
- «Vff sampstag nach sancta Anna tag 1569 hannd myn g. h. zum hindersässen vff vnd angnomen Hanns Müller von Hägi in der graffschafft Kyburg, soll herr buwmeister Hellmlin den ynzug inziechen». (42 a)
- «Růdolff Bosshart von Madlicken vss der graffschafftt Kyburg Züricher gebietts ist zum hindersässen angnomen vff mittwochen vor Letare anno 1571, hatt zalltt 2 gl vnd gschworen, sol in 8 tagen sin ůdel stellen». (43 a)
- «Vff sampstag nach Petri et Pauli anno 1571 hand min g. h. Philip *Grünig* vonn Bernn zum hindersessen angenommen, hatt bsalltt xx gl vnd ist bürg her Wilhelm Schädler chorher im hoff». (44 a)
- spittelmeister Tullickers schwöster zur ee hatt, ist zum hindersässen angnomen, hatt zalltt xx gl vnd gschworen wie brüchlich. Actum sampstags nach Laurency anno 1571». (44 a)
- «Hanns Zoberst von Rubenschwyl vss der graffschafftt Lentzburg Berner gepietts, so gan Eschenbach züchtt, ist zum hindersässen angnomen worden vff donstag vor Symonis et Judae anno 1571. Sin üdell ist Caspar In Eichen. Hatt zalltt xx gl sin ynzug vnd gschworen bie brüchlich». (45 a)
- «Bartli Cûntz von Rägensperg vss Zürichpiett, so sich im obern grund gsetzt der zimmermann, ist vff verhör sines mannrechts zum hindersässen angnomen, hatt zalltt v gl vnd gschworen nach dem bruch. Actum sampstags nach Othmari 1571. Sin üdell ist meister Üli Rügger der zimmerman». (45 a)

- \*Hans Buwman von Reitnow vss Bernpiet pürtig, so sich zu grossen Diettwil gsetzt hatt, ist angnomen zum hindersässen, hatt gschworen vnd zalltt 2 gl». (45 a)
- verhör sins manrechts vnd der von Willisow fürgschrifft zum hindersässen angnomen, will sich zu Willisow setzen. Daselbst sol er sin udel stellen vnd denen xx gl ynzug geben wie MGH. denen von Willisow zugschriben. Actum zinstag nach conv. Pauli 1572». (45 b)
- «Heini Volkhart von Zürich pürtig ist vff verhör sins manrechts zum hindersässen angnomen, wil sich zu Pfaffnow setzenn, im ampt Willisow. Da soll er den üdel stellen, schweren vnd v gl ze ynzug geben innhalltt M. g. h. schribens denen von Willisow gethan. Actum zinstags vor Valentini anno 1572». (45 b)
- «Christen Welltti von Lotzwyl by Burgdorff Berner gebiets so sich zu Willisow gesetzt ist zum hindersessen angnomen. Da sol er schweren, sin inzug vnd udel geben innhallt M. g. h. schribens an sy (!) von Willisow. Actum sampstags vor reminiscere 1572». (46 a)
- «Joseph Schnyder von Pfeffickon vss Zürich piett pürtig ist vff verhör sins mannrechts zum hindersässen angnomen, ist ein pfister, Heini Boumgarters seligen tochterman. Juravit, sin üdel ist Hans Boumgarter sin schwager. Actum sampstags vor occuli anno 1572. Soll xx gl ynzug zalen vff vffart 1572. Ist vogt am Ryn bürg». (46 b)
- «Vff sampstag vor pfingstenn anno 1572 hand min g. h. Simprecht Langen [Glosse: den büchsenschmid, Jeromini Langen eins burgers son] von Schaffhusen zu irem hindersässen angnommen, hat zalt x gl vnnd geschworen, vnd ist Hans Hener der brunnenmeister sin üdell». (48 a)
- "Whans Müller der schmid vss der graffschafft Kyburg pürtig so zu Surse ein zyttlang gesessen, vnd jetz gan Rot zogen ist ins ampt Habsburg zum hindersässen angnomen vff frytag nach Corporis Christi 1572, sin üdell ist Jacob Müller sin brüder zu Sursee. Er sol dem vogt schweeren, vmb die xx gl inzug ist houptman Jost Has bürg, sol zallen vff wienacht 1572». (48 b)
- «Jacob Schönenberger der dischmacher von Burgdorff in Bern piet pürtig so in Willisower ampt gesetzt»; (48 b)
- «Vff montag nach exaudi anno 1572 hand M.g.h. volgend personen vff verhör irer mannrechten zu hindersässen angnomen, hand sich in der grafschafft Willisow gesetzt, da söllend sy ouch schweren. Willhelm Müller von Trachsellwalld vss Bern piet gibt x gl.»

- «Jacob Dubach von Ösch piet by Sanen [Château d'Oex] soll xx gl geben, vnd Ülli Steiner ouch von Ösch, Ballthasar Walltspergs leeman zů Willisow, soll xx gl geben. Sy söllen dem vogt zWillisow schweeren, die inzüg bezalen vnd die ůdel stellen». (49 a)
- «Hans Heini Ment von Gundiswyl der graffschaft Lentzburg Bern gebiets so sich zu Pfefficken in S. Michels ampt setzen wil, ist vff verhör sins mannrechts zum hindersässen angnomen. Ist dem vndervogt daselbs zugschriben, soll dem vogt von Münster xx gl inzug gelt geben vnd den udel stellen, vff zinstag nach Bartholomei anno 1572 apud franciscanos». (50 a)
- «Sampstag vor Simonis et Judae anno 1572». «Vff gemelten tag ist Hans Guggenbull von Ütikenn vs der herschafft Wadischwyll Züricher gebietts bürtig so in der statt gricht zucht zum hindersässen angenomen. Hatt bezalt xx gl». (51 a)
- «Cůnrat Amman von Allticken der graffschafft Kyburg gehörig so sich zů Willisow gsetzt»; (51 b)
- «Jeronimus Meyer der schryner von Rynow pürtig so sich in der statt setzen wil»; (53 b)
- «Anthony Martty so man nempt schmallen Egger von Sümiswalld vss Bernpiett» wird als Hintersäss «von Enttlibüch» angenommen. (54 a)
- 1565 (ohne Jahr, vorher 1565) «Anthony Schnyder von Alen vss Bernpiett»; (54 a)
- 1565 (o. J., vorher 1565) «Bernhartt Ysoz (Ysatz?) von Osch von Sanen»; (54a)
- 1565 (o. J., vorher 1565) «Ûlly Mösly von Grüningen von Zürich»;
  (54 a)
- 1561 «Vff donstag nach Viti et Modesti anno 1561 hand Min g. h. zů iren hindersässen angenomen, von Enttlibůch:

Ludy Cleinmann bürttig von Osch sonst genempt Claudo Jenner; Heinrich Wettlich der schnyder von Zürich;

Jacob Jäckly von Trůb vss Pernnpiett». (54 b)

«Simon Murhofer vss Trůberthall»; (55 a)

«Claus Bock von Sumiswald»; (55 a)

«Mathys Berttschu (Bertschi?) von Osch»; (55 a)

«Hans Schaffer von Schwartzenburg»; (55 b)

«Üllrich Süller von Zürich». (55 b)

- «Heiny Schwartzentrüber von Bern», zwei Savoyer und drei Walliser werden als «personen von Eschlismatt zu hindersässen angenommen». (56 a)
- «Vff zinstag nach Verene anno 1561 sindt dis nachbenempt personen von Wollhusen zu hindersässen angenommen»:
  «Ülly Meyer der gerwer von Lentzburg in Bernnpiett»; (56 b)
  «Rüdollff Kübler der wagner, von Lentzburg»; (56 b)
  «Hans Schnurrenberger der schnyder, von Russickon in Kyburger vogty Zürich». (57 a)
- «Vff donstag vor Sebastiani 1565 hand myn g. h. zu hindersässen im landt Entlibüch vff vnd angnomen:
  Claudi Caremondtran vor Rossignierre von Osch, vnd Thoman Jost, von Trüb in der vogty Trachsellwalld». (57 a)
- 1565 «Anthonin Steyner von Osch, für ihn ist udel vnd bürg Wernin Krummenacher von Schüpfen»; (57 b)
- 1569 «Claudi Mouri von Osch»; (58 a)
- "Galli Bosshart von Rynach in Bernpiett vnder Münster ist zum hindersässen angnomen circa omnium Sanctorum anno 1572. Ist domalen gan Adligenschwil zogen, aber jetz wider angnomen vff montag nach letare 1573. Zücht vff der Gunzinen hoff... an der Halltten, hatt darvor 2 gl jnzug geben vnd gschworen vff sampstag vor judica 1573». (58 b)
- 1573 «Baschi Schöuch der seiler von Liechtstal vss Basel gebiet»; (59 a)
- 1573 «Marti Büchler von Schaffhusen so sich in dstatt gsetzt»; (60 a)
- 1573 (o. J., vorher 1573) «Fridli Löw von Jestetten... so ettliche jar lang zu Lentzburg gsessen in Bern piet vnd jetz gan Dietwyl in Willisower ampt zucht, ist zum hindersässen angnomen, wyl er fürgeben, das er by 3000 gl wert guts hinder m. g. h. bringe vnd ist Renwart Zetz von Diettwil sin udel, sol dem landtvogt xx gl für den ynzug zalen». (60 a)
- 1569 «Niclaus Bouchillion von Morse» [Morges]; (61 a)
- «Üli Hoffman von Sumiswald in Bern piett ist vff verhör sins abscheid brieffs von Sumiswald zum hindersässen angnomen, wil sich in der Lutteren in Willisower ampt setzen». (62 b)
- 1567 (o. J., vorher 1567) «Růdolff Röllstab von Horgen, Züricher bietts, syn huss vnnd heim im Kallenbül im kilchgan (!) Rott ist ůdell». (74 a)
- «Vff frytag vor Simonis et Jude anno 1567 sind von m. g. h. schultheis vnd rätten der statt Lucern verordnet herren vogt Schall, vogt am Ryn, Baschion Schindler, sampt Zacharia (!) Bletz dem stattschryber, volgendt personen im Büren ampt lassen in diss hin-

dersäss buch inzuschryben, nit das sy udel oder bürgschafft gen söllent, weyl der merteyl im Barer krieg gsyn, vnd all vor jungst gethanem ansechen, hinder myn g. h. gezogen sindt, so angsechen ist vff sanct Kathrina abent anno 1563, ligent ire manrecht in der cantzli». Die Liste erwähnt 36 Personen, von denen uns folgende Namen interessieren:

- «Hanns Müller von Hedingen»;
- «Hanns Huntzicker vs Bernpiet»;
- «Thoman Schmid von Stäfen»;
- «Bartli Hartman von Ellgg»;
- «Hans Jans vss Lentzburg ampt». (103 a)
- Montag vor Dionys wird «angnomen Ülrich Müller, ist sitt dem heissen summer hie gsyn, syne kind sind vermechlet, vermogent selbs einandren zeerziechen, ist von Zürich vss der statt». (104 b)
- 1570 «Petter Rieder vss Bernbiett». (123 a)

# Zweites Buch angenommener Hintersässen in der Stadt 1573 bis 28. Febr. 1587

- «Hans Jacob Rumelysen von Zürich vss der statt so sich vff houptman Jost Birchers seligen hoff Obervettenberg gesetzt hatt»; (Hintersässenbuch II, fol. 3 b)
- «Melcher Meyer von Dintikenn vs Lentzburger amptt der müller, so sich inn obern grund vff die müli setzen will»; (II, 5 a)
- «Hans Spöry von Kempten vss Grüninger ampt Züricher gepietts, J: Hans Pfyffers ryttknecht, ist vor einem jar angnomen worden, hatt sin manrecht vnd udel bracht vnd gschworen». (5 a)
- 1574 «Sigmund Mör von Biel der gerwer»; (5 a)
- «Jacob Meyer von Strubicken vss der graffschafft Kyburg Züricher gebietts, der koler, so hinder vogt Holdermeyer vff die Mülegk zogen ist»; (6 a)
- 1575 «Jacob Guggenbül zu Üttigken der herrschafft Zürich pürttig»; (8 b)
- «Christian Guggenbül von Ütticken vss der herrschafftt Wädischwyl, Zürichgebiets»; (8 b)
- 1567 «Felix Schwarber von Eglisow»; (9 a)
- «Růdolff Grütter der schůmacher von Stäffen am Zürich seew ist vff verhör synes mannrechts, ůdels vnd abkouff brieffs vom gotshus Einsidlen zum hindersässen angnomen, hatt zallt xx gl ynzug vnd gschworen vff sampstag vor Vincenty anno 1576». (9 b)
- 1576 «Jung Hanns Kindhuser von Andelfingen vss der herrschafft Zürich pürttig»; (10 a)

- «Hanss Blüwler der küffer von der vndern strass nächst by der statt Zürich pürttig»; (10 b)
- 1576 «Ülrich Füglistal der küffer, von Zoffingen»; (11 a)
- «Růdolff Boler von Gerünigen (!) vss der herrschaft Zürich»; (11 b)
- «Mauritz Fricker vss der graffschafftt Lentzburg in Pern biett»; (12 b)
- 1576 «Peter Nägeli der ziegler von Knonow Züricher gepietts»; (13 a)
- «Růdolff Tschanoldt der fischer knecht von Mur ab dem Gryffensee Zürich gepietts»; (14 a)
- "1577 «Üli Stähelin von Knonow vs Zürichpiett so by 40 jaren hinder m. g. h. gewontt»; (15 a)
- «Heinrich Wirtz von Küssnacht vss Zürichpiett pürtig... hat sich vff die Mussegg gesetzt». (16 b)
- «Hans Jacob Lutz von Vster vss der herrschafft Gryffenseew vss Zürich gepietts pürtig»; (20 b)
- 1578 «Heinrich Stocker von Horgen vss Zürich gepietts bürtig»; (20 b)
- «Růdolff Kry von Herliberg vs der herrschafft Zürich pürtig der steinmetz»; (21 a)
- 1578 «Melchior Sutter von Horgen am Zürichsee»; (22 a)
- «Andres Guggenbül von Meylen vss Zürich piett... hatt sich vff houptman Niclaus Pfyffers hoff gesetzt an der Hallten in der statt gricht»; (23 b)
- «Caspar Cûner genannt vngrad vss der graffschafft Kyburg Züricher gepietts pürtig»; (25 a)
- 1579 «Jacob Schmid von Liechtstall vss Baselpiett»; (25 b)
- «Jacob Digelman der ziegler knecht von Pfäfficken vss der herrschafft Zürich pürtig»; (26 a)
- «Hans Plüwer der ziegler knecht von Wiedicken ouch vs Züricher piett»; (26 b)
- 1579 «Hans Koch vs der statt Zürich pürtig ein taglöner»; (27 a)
- «Wolffgang Stachel von Andelfingen vss Zürich piett der schryner»; (28 a)
- 1581 «Hans Ülrich Egger von Mur am Gryffensee»; (33 a)
- 1581 «Jacob Pedter von Bösberg vss Bern gepiedts pürtig»; (34 a)
- 1581 «Jacob Jäggli der pfister von Küssnacht am Zürich see pürtig; (35 a)
- «Růdolff Boumler von Volckentschwyl vss der graffschafft Kyburg Züricher gepietts»; (36 a)
- 1581 «Felix Büechlern [Glosse: F. Bächler] vss der graffschafft Kyburg»; (36b)
- «Niclaus Wiser pürttig von Grünigen vss der herrschafft Zürich»; (39 a)

- «Hans Heinrich Wägman der maler vss der statt Zürich pürtig h. grossweybel Geylingers tochterman ist zum hindersässen angnomen vff verhör sines mannrechts vnd udels, hatt zalltt für den ynzug xx gl vnd gschworen sambstags nach aller heiligen tag anno 1582». (40 b)
- 1583 «Hans Kling pürtig von Zürich ein zimerman»; (41 b)
- «Abraham Wäber vnd sin sohn Ballthasar Wäber von Arburg vss dem Bernpiett pürrtig... vnd ist sin ůdel Hanns Rogenmoser zů Weggis»; (42 b)
- «Jacob Schmidt pürttig von Vstren vss Zürich piett inn der graffschafft Gryffensee, so ein tagwaner ist»; (42 b)
- «Jacob *Pfyffer* der zimerman pürttig von Biel aber jetz ettwan 10 jar allhie gewontt vnd dienet»; (43 a)
- 1583 «Hanss Schönenberg von Zürich»; (43 b)
- «Ülrich Pfister pürttig von Wädischwyl vss der herrschafft Zürich; (45 a)
- Josten Meyer dienet vnd by 14 jaren in vnseren landen vnd catholischen glouben erzogen ist... zum hindersässen angnomen». (47 b)
- «Jacob Nussboumer genannt Guggi der taglöner von Horgen vss Zürich gepiett so ob xxx jaren hie gewonet hatt, ist ohne wyttere erforschung mannrechts vnd udels zum hindersässen angnomen vmb i gl ynzug den er zaldt vnd gschworen sambstags vor palmarum anno 1584». (48 a)
- «Lienhartt Steinhuser der müller von Basel pürttig, herren landtvogtt Haasen tochterman»; (51 b)
- 1585 «Felix Harttmeyer der taglöner pürtig von Küssnacht ab dem Zürich see»; (52 b)
- \*\*MGH. gericht vnd gebiett zů Krienss gewontt... vnd diewyl er dann Hansen Sydlers des stat knechts kinder erziecht, habent sy ime vff dissmals kein ynzug abgenommen». (53 a)
- 1585 «Andres Wäber der schmid von Hinderegg vss der herrschafft Grünigen Zürich gebiett»; (54 a)
- \* "Jacob Guggenbüel, von Meilen pürttig vss dem Zürich piett... hatt sich an der Halltten gesetztt, vnd ist für 100 g. bürg sin vetter Hanns Guggenbüel an der Halltten». (56 a)
- «Mathys Ülman der zimmerman zu Zürich erboren ist von wegen siner kunstryche vnd wolhalltens, ouch fürnemlichs der subern arbeit in dem nüwen closter zun Barfussen allhie vnd das syn vatter ein Meyenberger gwesen, ob glychwol diser meister syne jarzil noch

nit hie gwesen, aber Mgh. sonst gnugsam bricht das er sich der catholischen religion halb gar wol erzeigt vnd anlasst allso das sinthalb kein besorgknuss vff sin mannrecht vnd udel zum hindersässen angnomen, vnd obwol der ynzug xx gl gsin wäre, so hand doch Mgh. ime nit meer dann v gl abgnomen, das übrig ime obgehörter vrsachen halb geschenckt, hat gschworen vnd zaldt sambstags s. Crispini tag anno 1586». (56 a)

- 1586 «Wilhellm Růdtsch der ziegler pürttig von Husen vss der herrschafft Knonow»; (56 a)
- \*Hans Ülrich Rieder pürttig vss der statt Zürich, der räbknecht... hatt sich hinder herren seckelmeister Holdermeyer gesetzt by Seeburg an der Halltten». (57 a)

# Drittes Buch angenommener Hintersässen auf dem Land 1574 bis 1586

# Hintersässen in der Grafschaft Willisau

- «Hansen Buwman von Brittnow Berner gebietts... hat sich gan Schötz gesetzt». (Hintersässenbuch III, fol. 1 a)
- «Matheus Sydler von Wynnigen in Berngepiett so sich zu Reiden in der graffschafft Willisow gsetzt hatt»; (II, 1b)
- «Rudolff Löüppy von Grenchen vss der graffschafft Lentzburg so sich zu Vffickon in der graffschafft Willisow gesetzt hatt»; (2 b)
- «Hans Růdolff Grossmann der schühmacher von Pfeffickon vss Zürich gebiett, so sich im Lutterthal gsetzt»; (3 a)
- «Melcher Graber von Melchnow Pernpiett... hatt sich ins Willisower ampt gesetzt, vnd ist sin udel Hans Graber zu Hilltpertingen in Willisower ampt». (3 b)
- «Benedicht *Drüssel* vss Bernpiett vnder dem landtvogt von Sumiswald... hatt sich gan Gettnow ins Willisower ampt gesetzt». (4 a)
- «Bartlime im Hoff von Stäffen ab dem Zürich see, so etliche jar zů Sursee gsessen vnd sich jetz zů Ettiswyl gsetzt»; (4 a)
- \*Hans Wullschlegel von Rynach vss Lentzburger graffschafft... hatt sich zu Pfäffickon in s. Michels ampt gsetzt... syn udel ist sin bruder Rudi Wullschlegel, sitzt zu Rynach». (4 b)
- «Ülrich Buman von Reidtnow vss der graffschafft Lentzburg in Bern piedt pürtig... hadt sich zu Vffickon in der graffschafft Willisow gsetzt». (5 a)
- 1577 «Christen Pfister ab der Schonegk in der kilchhöri Summisswald

- vss Bernpiet pürdtig... hatt sich zu Ludteren in der graffschafft Willisow gesetzt». (5 a)
- «Jörg Ruff von Ellgg vss Zürichpiett pürtig... hatt sich gan Alltishoffen gesetzt». (5 a)
- «Üli Schalcher von Wülfflingen vss Zürichpiett... hatt sich gan Willisow gesetzt». (5 a)
- «Melchior Ron von Osch vss Bernpiett pürtig... hatt sich gesetzt in Willisower kilchhöry». (5 b)
- «Ludwig Schwartz ouch von Osch im Pernpiett... hatt sich in die statt Willisow gesetzt». (5 b)
- 1578 «Heinrich Wys von Erlibach vss Zürichpiett... hatt sich gan Pfaffnow ins Willisower ampt gesetzt». (5 b)
- «Heinrich Root von Diessbach vss der herrschafft Bern pürttig... hatt sich gesetzt ins Willisower ampt». (6 a)
- «Heinrich Nüsperlin von Russigken vss der graffschafft Kyburg Zürich piett... hat sich gan Willisow gesetzt». (6 a)
- «Wilhelm Dubach von Osch vss der vogty Sanen Berner herrschafft pürtig... wil sich im Lutherthal in Willisower ampt setzen». (6 a)
- «Glaudi Dolay von Osch vss Bernpiett... hatt sich ins Lutterthal, inn Willisower ampt gesetzt». (6 b)
- «Hans Rüdi der küffer von Rynach in Bernpiett erboren vnd ein zyttlang zu Gösken Solothurn gebiets gesessen ist... zum hindersässen gan Tagmarsellen angenomen worden». (6 b)
- «Claus Schütz vssem gricht Trachselwald, vss Bernpiett,... hatt sich in das Enttlibuch gesetzt». (7 a)
- 3580 «Ülrich Kanner vss der landtvogty Sannen vnder der herrschafft Bern... hat sich in der graffschafft Willisow nidergelassen». (8 a)
- «Loy Neff von Arburg... hadt sich zu Reiden in der graffschafft Willisow gesetzt». (8 b)
- «Mauritz Lochman von Stettbach vss der herrschafft Zürich pürttig... hatt sich ins Luttertall in die graffschafft Willisow gesetzt».
  (8 b)
- «Felix Kedtener vss der stadt Zürich pürtig... will sich setzen zu Schötz». (9 a)
- «Petter Lantz der schumacher von Huttwyl vss Bernpiet... hatt sich gesetzt gan Zell». (9 b)
- «Petter Cûny von Osch vss Bernpiett, so sich ins Luttertall inns ampt Willisow gesetzt»; (9 b)
- «Claus Mäder von Langenthal Berngepiets» und «Heinrich Hürtzel der müller von Pfeffickon vss der graffschafft Kyburg» haben sich «in die graffschafft Willisow gesetzt». (10 a)

- «Vinzenz Berner pürttig von Culm vss Bernpiett, so sich gan Langnow inns Willisower ampt gesetzt»; (10 b)
- 1583 «Jörg Brogli von Zürich ein weber, so sich gan Tagmersellen ins Willisower ampt gesetzt»; (11 a)
- «Valatin Hoffman pürttig von Affholltern vss Bernpiet, so sich gan Nebicken inns Willisower ampt gesetzt»; (11 a)
- 1583 «Martin Nyffeler von Huttwyl pürttig»; (11 b)
- 1583 «Heinrich Gsell von Knonow pürttig»; (11 b)
- «Hans Müller pürttig von Zoffttrigen vss Arburger ampt Berner gepiett... hatt sich gan grossen Diettwyl gesetzt». (11 b)
- «Claus Oberst von Arwangen in Bern gepiet pürtig, so sich zu Alltpürren jetz gesetzt, ist vff verhöre sines mannrechts vnd vermög Mgh. ansehens, das er jetz by x jaren in vnserm waren catholischen glouben erzogen oder wonhafft gsin, ist schumacher handtwercks, zum hindersässen angnomen... Sin udel ist Hans Kolb der schumacher sin schwäher zu grossen Dietwyl in Willisower ampt gesessen». (12 b)
- «Hanns Gysenhartt von Emberach vss Zürich piett... hatt sich im amptt Willisow gesetzt». (13 a)
- «Hans Schärer zu Matzwyl in der herschafft Arwangen erboren, by s. Vrban im Eychholtz ingesessen, sins handtwercks ein wagner»; (13 a)
- «Mang Wächter von Köllicken vss Bern piet ist vff verhöre sins mannrechts zum hindersässen angnomen, hatt erwisen, das er den inzug vor 13 jaren xx gl bezaldt hat, aber sich nie lassen inschryben oder für Mgh. gsteldt, desshalb ime nützit wytters vffgelegen worden». (13 a)
- 1584 «Franntz Faurod von Osch vss Bernn gebieth»; (14 a)
- \*Adam Artzunger (?) der müller pürttig von Büchberg vss der herrschafft Schaffhusen, so sich inns ampt Willisow gesetzt... vnd ist sin bürg der 100 gl halb sin schwäher Üli Kutz zu Castelen im ampt Willisow, setzt in sin ross vnd veech». (14 b)
- «Ludi Dulla von Osch vss dem Bernpiett pürttig... so sich ins ampt Willisow gesetzt»; (14 b)
- «Hans Lienhartt pürttig von Bürcken vss der graffschafftt Lentzburg Bern gebietts ist vff verhöre sines manrechtens zum hindersessen angenommen, vnd diewyl er rych vnd wolhabentt, ouch inn der graffschafft Willisow zu Gettnow ein müli gwerb koufft, habentt Mgh. ime weder üdell noch bürgschafft gemüttet, hadt zalltt xx gl für den inzug vnd geschworen, vff monttag nach quasimodo anno 1586». (14 b)

#### Entlebuch

- "Hans Bientz von Langnow vss Bern piett gebürtig, so vor xx jaren in siner jugent mitt sinem vatter in das land Entlibüch komen, ist vff verhöre dess schrybens von Entlibüch synes hallttens zum hindersässen daselbs in Entlybüch zewonen angenomen». (25 b)
- 1575 «Hans Rettenmund (?) von Trachselwald ist in das land Entlibuch zum hindersässen angnomen. Sin vatter ist ein geborner Entlibucher gsin vnd ettwas zytts zu Trachselwald hushablich gsessen». (26 a)
- \*\*Hans im Boden von Sanen vss Bernpiett bürttig, so sich zu Enttlibuch gesetzt»; (26 b)
- «Růdolff Wyss von Osch in Bern gebiett pürtig ist vff verhöre sines mannrechts vnd dess abgesannten von Entlibûch zum hindersässen angnomen, hatt sich daselbs zů Entlibûch gesetzt. Ludi Wyss so ouch da sitzt sin brûder ist by ime gstanden vnd hatt sich ze ůdel gestellt». (27 a)
- «Glaudi Roge oder Oguey von Alen Bern gepiets... hatt sich zu Schüpfen gsetzt». (27 b)
- «Hans Attinger der pfister von Diebendorff Zürich gebietts, so sich gan Wolhusen gesetzt»; (28 a)
- \*\*Conrath Ricklin pürtig von Arwangen vss Bernpiett, schnyder handtwerchs... hat sich gan Schüpfen im land Entlibüch gesetzt».

  (28 a)
- «Růdolff Yser von Sanen vss Bernpiet pürtig, so sich gan Eschlismatt im land Entlibuch gesetzt»; (28 a)
- «Matheus Schopffer pürttig von Sannen vss Bernpiett... hatt sich gesetzt gan Eschlismatt». (28 a)
- «Jacob Stouber von Hermicken vss der graffschafft Kyburg Zürich gebiett, der wagner, so sich gan Wolhusen ins landt Entlibuch gesetzt»; (29 a)
- «Hans Kapffer pürttig von Signow vss Bernpiett, so sich inns land Enttlibuch gesetzt»; (29 b)

# Rothenburg

- «Hanns Klinger vonn Embrach vs Zürichbiet, so sich zu Honrein inn das ampt Rotenburg setzenn will»; (49 b)
- «Heinrich Gwürbs von Höngg vss Zürich piett, so sich vff den hoff im Thurn ze Rottenburg gsetzt, ist vff verhöre sines mannrechts zum hindersässen angnomen vff frytag s. Cirillen tag anno 1574. Hatt gschworen vnd ist sin udel Verena Notz sin mutter vnd Mar-

- gret Gwürbs sin schwöster beide zu Höngg gesessen, sind vnder ougen gsin vnd versprochen». (49 b)
- \*\*Hans Heini Hardmeyer von Farwangen in Berngepiett, so sich zu Eschenbach gesetzt hatt»; (51 a)
- \*Felix Zuberbüler vss der herrschafft Gryffensee Züricher gepiets ist... gan Hochdorff zum hindersässen angnomen». (53 a)
- «Andres vnd Thoman Fridli gebrüder vss Zürich piett, so aber von jugendt vff zu Rottenburg erzogen... handt sich gesetzt zu Hochdorff». (53 b)
- 1580 «Hans Hardmeyer von Küssnacht Züricher gebietts, so sich zu Rüggeringen setzen will»; (55 a)
- «Růdolff Reid von Stäffen vss der herrschafft Zürich... hatt sich gesetzt gan Honrein». (56 b)
- «Gregorius Spöry der schmid von Elgg vss Züricher gebiedts pürtig hadt sich gesetzt zu Eschenbach». (57 a)
- «Růdolff Wolff pürtig von Grüningen vss Zürichpiett, so sich ins ampt Rottenburg gesetzt, ist vff verhöre sines manrechts vnd ůdells zum hindersessen angenomen, hat zallt xx gl für den inzug vnd geschworen vff zinstag vor Chrispinij 1582». (58 a)
- «Jacob Wanner von Schleitten... hatt sich gan Balldegk gesetztt». (58 a)
- «Růdolff Gering pürttig von Rynach vss Bernpiett ist vff verhöre sines manrechtens zum hindersessen angenommen, vnd sind sine ůdell Petter Gering sin brůder von Rynach vnd Üli Gering sin vetter von Mentzigen by Rynach. Hatt sich gesetzt ins Rottenburger ampt, hatt zalltt xx gl für den inzug vnd geschworen vff mittwochen nach der herren fassnacht anno 1584». (59 a)
- «Hanns Ülrich Püss der müller von Brugg vss dem Bernpiett pürttig, ist vff verhör synes mannrechtts, diewyl er sich nach dem ansähen MGH. die x jar lang still vnnd rüwig, ouch der catholischen religion gemäss gehalltten vnd getragen, zum hindersässen angenommen, vnd diewyl die von Bern kein üdel nitt (mit?) geben, so sölle er Hans Ülrich die 200 gl so er inn MGH. gerichtt vnnd gepiett ziehen will, dermassen vff liegende vnderpfandt vsslychen vnnd versicheren, vnnd dieselbigen für den üdel sicherung vnd satzung sin söllen. Hatt zalltt xx gl für den inntzug vnnd geschworen vff mittwochen vor Matthei anno 1584». (60 a)
- «Petter Hůbmeyer pürttig von Sennen vss der graffschafft Lentzburg Bern gepiets, so sich gan Dierickon gesetzt ins ampt Rottenburg, ist vff verhöre sines manrechten vnd ůdells zum hindersessen angenommen. Ist sin ůdell Melchior Hůbmeyer zů Ottenhusen im ampt Rottenburg». (60 b)

#### Ruswil

- \*\* "Yeinrich Berttschinger von Grüningen in Züricher piett gelegen ... hatt sich gan Russwyl gesetzt». (75 a)
- Wolhussen gesetzt». (75 a)
- «Fridli Petter von Gundelschwyl vss der graffschafft Lentzburg pürttig vff verhöre sines mannrechts zum hindersässen angnomen. Doch mit dem vorbehalltt, das er vnverzogenlich gan Münster kerren, alda vom Amman vnd gricht ein versigletten schyn vssbringen, das Jacob Kiener sässhafftt daselbs im selbigen schyn verspreche gedachts Fridli Petters ûdels vnd bürgschafftt zu syn, hatt sich gsetzt zů Russwyl im flecken». (75 b)
- «Hans Pfister vss der herrschafft Wädischwyl von Zürich pürtig
  ... hatt sich gesetzt zu Russwil». (76 a)
- «Jacob Wäber von Rud vss Berner gepiets pürtig... hatt sich zu Russwyl gesetzt». (76 b)
- «Hans Schryber von Messigkenn vss der graffschafft Kyburg Züricher gepiedts... hat sich gesetzt im ampt Russwyl». (77 a)
- 1583 «Hans Wallthartt von Glattfellden in der graffschafft Kyburg Züricher piett... hat sich gan Russwyl gesetzt». (77 b)
- 1584 «Jacob Stutz von Pfäffickon vss dem Züricher piett»; (78 b)
- «Marx Götz von Wysslingen Züricher gepietts, so jetz by xii jaren in vnserm waren glouben gewonet vnd erzogen vnd sich jetz by sinem schwäher Hansen Murer zu Budtisholtz halltet, ist vff verhöre sins mannrechts vnd udels zum hindersässen angnomen, hatt zalt xx gl inzug vnd gschworen mittwoch vor judica anno 1584». (78 b)

# Büron und Triengen

«Mathys Wys von Brientz vss dem Bernpiett sines handtwerchs ein schmid ist vff verhöre sines manrechts vnd udels zum hindersessen angenomen, hatt sich gan Schlierbach inns ampt Bürren gesetzt, hatt zalltt xx gl für den inzug vnd geschworen vff sampstag vor s. Niclausen tag anno 1579». (91 a)

# Sempach

1581 «Heinrich Markqualder von Rägenspurg vss Züricher piett schumacher handtwercks, ist angenomen hatt sich gan Sempach gesetzt». (114 a)

- «Annthoni Cüentzli von Kempten vss Zürich gebiett, schumacher handtwerks,... hatt sich gan Sempach gesetzt». (114 a)
- 1585 «Růdolff Wys von Hedingen Züricher gepietts... hatt sich gan Sempach gesetzt». (114 b)

#### Habsburg

- «Jörg Himmel der müller von Rycken vss der graffschafft Kyburg Züricher gebietts ist vff verhöre synes mannrechts vnd abkouffbrieffs der lybeigenschafft vom gottshus Einsiedlen, zum hindersässen angnommen, gan Rot. Sin üdel ist Matheus Himmel, syn brüder so zu Vnderwalden sitzt vnd gegenwürtig hie gsin ist. Hatt zalt x gl inzug vnd gschworen vff sampstag vor Martini anno 1574». (146 a)
- \*\*Heinrich Studer von Maschwanden vss der herrschafft Knonow Züricher gepiets... hatt sich gesetzt gan Adligenschwyl». (147 a)
- «Osswald Nägeli von Häisch (!) vss Zürichpiett... hatt sich gesetzt zu Meggen im ampt Habsburg, soll xx gl zu inzug geben. Disre xx gl würt herr buwmeister Kräpssinger von sinem bruder Petter Nägeli dem ziegler im hoff zu handen Mgh. inziechen. Hat geschworen vff sampstag nach Corporis Christi anno 1581». (148 b)
- \*\*Hans Ring pürttig von Maschwanden vss Zürich piett... hatt sich gan Meggen gesetzt». (149 b)
- «Hans Heinrich Schaffhuser sonst zu Pfeffickon [LU] erboren aber jetz 3 jar in Bernpiett gesessen ist von Mgh. vff sin vnd der gantzen gmeind demüttig fürpitt wider begnadet, hatt ouch syn bycht vnd buss by den he. Jesuitern verricht, vnd ist ime daruff der insitz zu Pfeffickon wider vergonnt vmb xx gl inzug die er bezaldt vnd gschworen vff sambstag vor liechtmess anno 1585. (150 b)

Besich dz ratsbûch folio 229».

«Alls dann vor etwas zyts Hans Heinrich Schaffhuser von Pfäffikon inn sanct Michaels ampt sampt zweyen andern sinen brüdern inns Bernpiett gezogen vnd doselbsten ein zytlang an anstössen gehusett, jetzundt aber er Hans Heinrich widerumb heruff in syn vater landt zu ziechen vnd sich doselbsten zu Pfeffickon zu setzen

vorhabens, das selbig vff hütigen tag Mgh. vmb bewilligung angerüfftt, habendt Mgh. vff verhöre der kuntschafft dess kilchherren vnd der gmeindt do selbst zu Pfeffickon dz er nützit desto weniger an fyrtagen hieruff khommen vnd syn gottsdienst besucht ouch christenliche ordnung gethan vnd dann sinem andern brüder solliches hievor ouch vergünstiget wordenn, inne Hans Heinrich ouch widerum zu einem hindersessen angenommen, der gstallt dz er den nechsten zu den he. Jesuitern gange gan bychten vnd sich absoluieren lasse, vnd demnach Mgh. xx gl zu inzug geben solle». (Ratsbuch 39)

#### Weggis

- «Heinrich Bücheler vss der graffschafft Kyburg pürttig... hatt sich gan Weggis gesetztt». (158 b)
- 1585 «Cunradt Gossower purtig von Zurich... hat sich gan Wäggis gesetztt». (158 b)

#### Kriens und Horw

- 1581 «Anthoni Würsti von Sannen vss Bern piett pürtig... hatt sich gan Kriens gesetzt». (167 b)
- «Bartholomeus Krutt von Zürich pürtig... wyl sich gan Krienss setzen». (168 a)
- «Heinrich Gilgi der müller von Mettmenstetten Zürich gebiets ist anno 1570 zum hindersässen angnomen vff verhöre sins mannrechts. Ist domalen in Rottenburger ampt ingesessen vnd h. landtvogt Cloosen säligen xx gl inzug zallt, sidhar aber gan Kriens zogen vnd gschworen, sambstags nach Leodegary anno 1584». (168 a)
- «Jacob Wechtter der müller von Brugk pürttig vss dem Bernpiett, so achtt jar lanng zů Vry gesessen, ist vff verhöre sines mannrechts vnnd ůdels zum hindersessen angenommen. Vnd ist sin ůdel sin schwäher Petter Ritter im Bruch vnd sin schwager Jacob Hug am Sonnenberg. Hatt zallt 20 gl für den inzug vnnd geschworen, sambstags vor Palmarum anno 1585». (169 a)

#### Malters und Littau

«Petter Offner der blaterartzet von Erlach vss Bernerpiett pürttig ist vff verhöre sines manrechts vnd ûdels zum hindersässen angenomen, hatt zallt x gl für den inzug vnnd geschworen vff sampstag nach Jacobi anno 1578». (176 b)

# Viertes Buch der angenommenen Hintersässen in der Stadt und auf dem Land 1587 bis Hornung 1603

#### Luzern

- «Caspar Cûner vss der graaffschafftt Kyburg Züricher gepietts, so vor 10 jahren zum hindersässen angenommen worden, ist widerumb begnadet worden vff montag nach letare anno 1589. Vnnd ligt sin mannrecht vnnd udel hinder Mgh. lutt dess alltten hindersässen buchs anno 1579. Diewyl er aber vor 10 jaren angenommen vnd dazumallen man keinem hindersässen die bürgschafftt vmb die hundert guldin abgevordert, ist er selbigen jetzt ouch erlassen worden: hatt allso zalltt zu inzug 10 gl vnnd geschworen vff sambstag vor dem heillgen oster tag anno 1589. Soll noch 10 guldin zallen vff künfftig Martini anno 1589. Hatt es alles zalltt». (Hintersässenbuch IV, fol. 17 a)
- «Heinrich Schellenberger der pfister vs Flürlingen vss der graffschafft Kyburg ist hievor gan Münster zum hindersässen angnommen anno 1588 vnd im selben jar lut des 151 blats ingeschriben, by wölchem es blybt. Ist ime jetz vergonnt hiehar in dstatt zezüchen, hatt gschworen vff sambstag nach Corporis Christi 1591» (28 a)
- \*Hans Fridrich Rüttiman der dischmacher von Rynow pürtig ist jetz by xx jaren hie gsessen vnd domalen zum hindersässen angnomen, aber vss vergesslicheit oder vnbericht der sachen nit ingschriben, hand Mgh. inne gheissen sich ynschryben lassen. Ist bschechen, hatts gschworen vff sambstag nach Corporis Christi anno 1591. Laurentz Rüttiman sin bruder sitzt ouch zu Rynow». (28 a)
- «Mathys Schmid der schmid von Schaffhusen pürttig, so vor 3 jaren von Mgh. zum hindersässen angnommen vnnd von inen vff verhör sines mannrechts fry ingesetzt worden ist»; (29 a)
- «Hanns Schwarber von Eglisow der statt Zürich landtschafftt pürtig, so jetzund in die zwentzig jar by vnnd hinder vnsern eydtgnossen von Vnderwallden gesessen, ist vff verhör sines mannrechts zum hindersässen angenommen worden: für inne ist bürg von der 100 gl wegen Caspar Sydler wirtt zum Hirtzen, der sölliches Mgh. versprochen. Dess üdels hand Mgh. ietzmallen inne erlassen in ansächen er gar jung von Eglisow dannen kommen». «Ist wider gan Vnderwalden zogen» (29 b)
- «Cunradt Hoch ein ryttknechtt purttig von Embrach vss der graffschafftt Kyburg Zürich gebietts, so im 1585 jar vff verhör sines

- mannrechts vnd udel brieffs zum hindersässen angenommen worden, aber sich bishar noch nitt inschriben lassen. Damallen er die 20 gl inzug zalltt». «Das ansächen der 100 gl bürgschafft ist damalen im 1585 jar noch nitt angsächen gsin». (30 a)
- \*Bartholome Gugenbüel vss dem ampt Wädischwyl Zürichgepiets pürttig, so sich ietzund in die 16 jar lang by Mgh. dienstwyss enthalltten, ist nach verhörung sines mannrechts vnnd udelbrieffs zum hindersässen angenommen worden, vnnd ligt söllich sin mannrecht vnd udelbrieff hinder Mgh. in der cantzly, für die 100 gl bürgschafft hatt versprochen he. houptman Wendel Pfyffer der zytt spittalmeister, hinder den er sich ietztmallen zu lächen gesetzt hatt, hatt allso zalltt zu inzug xx gl vnnd sinen eydt gethan vff samstags war sanct Franciscen abent anno 1592» (34 b)
- 1593 «Petter Asper von Thalwyl vss dem Zürichpiett»; (41 b)
- 1594 «Jacob Heer vss der herrschafft Knonow»; (46 b)
- Grüeningen Zürichgepietts»; (47 a)
- «Jacob Hurtter vss der graffschafft Gryffensee Zürichgepietts pürttig, der jetzund ettlich jar lang by J. Melchior zur Gilgen gedienet, ist vff verhörung sines mannrechts vnnd üdelbrieffss... zum hindersässen angenommen worden». (49 b)
- «Hans Kruss von Seengen vss Bernpiett pürttig, so jetzt in die 2 jar lang sich hin vnnd wider in Mgh. statt vnnd land dienstswys enthallten, ist vff verhörung sines mannrechts zum hindersässen angenommen worden, für den udel der kinden vnd die bürgschafft der 100 gl hatt versprochen Hanns Üli Brägetzer zu Waalingen in der graffschafft Roottenburg gesessen». (50 a)
- «Cristian Erisman der ryttknecht vss der graffschafft Grüeningen Zürich gepiett pürtig ist zum hindersässen angenommen worden, für die 100 gl hatt versprochen houptman Heinrich Pfyffer, by dem er sich jetzmallen dienstswys halltet». (50 b)
- «Petter Knupp der mässerschmid von Burgdorff vss der statt Bern landschafft pürttig»; (59 b)
- 1599 «Hanns Gimel der müller von Zürich pürttig»; (62 a)
- «Jacob Keller der koch zun Barfüssen von vnder Hallow Schaffuser gebietts pürttig, so sich mit M. Baschi Anglickers des metzgers säligen wittfrowen vereelichet»; (69 b)
- «Hans Boleter von Meylen am Zürich see, so sich vff he. schulltheis Ludwig Pfyffers säligen hoff an der Halden ze leen gesetzt, ist angnommen zum hindersässen... vff sambstags s. Sebastians tag anno 1601». (70 b)

#### Willisau

- \*\*Weinrich Zimmerman der müller von Büchberg vss dem Schaffhuser gepiett pürttig, ist... zum hindersässen angenommen. Vnnd ist sin üdel für die kind Claus Zimerman sin vatter, Jörg vnnd Claus Zimerman sine brüder, ouch zu Büchberg gesessen». (90 b)
- «Andres Müller pürttig von Pfeffickon in der graffschafft Kyburg vss Zürich gebiett, so sich gan Allpbüren in grossen Diettwyler kilchhöri vnnd Willisouwer ampt gesetzt hatt, ist... zum hindersässen angenommen. Vnnd ist syn üdell Hanns Gibel der huffschmid burger zu Zürich sin schwager: gemelter Hanns Gibel ist ouch syn bürg für die 100 gl. Beschach mit denen gedingen, dass wo es die notturfft ervorderen wurde, genannter Hans Gibel die kind zu ime nemmen vnd erzüchen sölle». (91 ab)
- «Jacob Schwytzer von Schöfftlen in Bernpiett, so sich gan Eggelschwyll ins Willisouwer ampt gesetzt... vnd ist sin udel vnd bürgschafft Jacob Gerig von Reiden, der hatt es m. h. schulldtheis Pfyffer in die hand gelopt für inne bürg zesyn vmb die 100 gl vnnd so er mit todt abgienge die kinder one Mgh. entgelltnuss zenemmen vnd ze erzüchen». (91 b)
- «Hans Ballthasar pürttig von Mandach vss Bernpiett, so sich gan grossen Diettwyl in die graffschafft Willisow gesetzt... Diewyl aber der udel vmb die kind in dem burgschafftt brieff nit vergriffen, hatt harumb versprochen Heinrich Ballthasar ouch von Mandach vss Bernpiett im faal die kinder zuerzüchen vnd selbige Mgh. abzenemmen». (92 a)
- «Bernhartt Wygermann von Lotzwyl vss Bernbiett pürttig, so sich gan Ludligen in kilchgang Diettwyl vnnd graffschafftt Willisow gesetzt»; (92 b)
- «Vff donstag nach cantate anno 1590 hannd Mgh. Jacob Fön von Pfaffnow vss dem amptt Willisow pürttig, so sich verschinner jaren ins Bernpiett verhüratett, widerumb begnadet vnnd angenommen, sol 10 gl vff Martini anno 1590 zů inzug zalen». (93 a)
- 1591 «Hanns Ower von Schöfftlen vss Bernpiett pürttig»; (93 a)
- «Hanns Willi der schnyder von Wadischwyl Zürich gebiets pürttig... will sich gan Willisow in die statt setzen: hatt zum bürgen gstelltt Hannsen Knüwbüeller den metzger zu Willisow, der für 200 gl versprochen lutt dess hinder Mgh. gelegten verschrybung brieffs... Diewyl aber er Hanns Willi vorhabens sich widerumb dennächsten gan Rom in den Gwardi dienst bäp. h. [päpstlicher Heiligkeit] zu verfüegen vnd erst harnach siner gelägenheit nach

- zů Willisow sich husshäblich zůsetzen willens, sol er alls dann Mgh. meer versicherung vnnd bürgschafftt so wol für den ůdel der kinden alls für die gewonnlich 100 gl stellen, wie er selb sich dessen anerbotten zůvor vnnd ob er allsdann daselbs zů Willisow insitze. Hatt allso zallt zů inzug xx gl vnnd sin eydt gethan vff zinstag vor sanct Bartholomei tag anno 1591». (93 b)
- «Niclaus Suri pürttig vss der herrschafft Brandis der statt Bern landschafftt, so zu Tagmersellen alls vil erzogen vnnd erboren»; (94 a)
- «Frantz Yersing vss der vogty Sanen Berngepiets... setzt sich gan Etiswyl». (94 b)
- vff in Alltishoffen erzogen worden, ist zum hindersässen doselbs zu wonen angenommen worden». (95 a)
- «Hans Heinrich Trybung vss der graffschafft Lentzburg der statt Bern landschafft ist zum hindersässen gan Alberswyl in die graffschafft Willisow züsetzen angenommen worden». (95 a)
- «Hanns Růdi Steinman vss dem Trůbenthal in der graffschafft Kyburg Zürichpietts pürttig, so von jugent vff zů Pfaffnow erzogen»; (95 b)
- «Heinrich Hux vnnd Hanns Bölsterli beid vss der graffschafft Kyburg Zürich gepietts pürttig, so sich ietzund in der graffschafft Willisow dienstwyss enthalltten, sind in derselbigen zu wonen... zun hindersässen angenommen worden». (96 b)
- «Fridli Trüttschi von Arburg Berngepietts pürttig ist zum hindersässen sich gan Tagmersellen züsetzen angenommen worden. Sin bürg für den üdel der kinden vnnd die 100 gl ist Michel Müller sin schwächer daselbs, der hatt selbs persönlich versprochen». (96 b)
- «Hanns Bientz von Brittnow vss dem Arburger ampt pürttig, so sich gan Mälsecken in die graffschafft Willisow züsetzen vorhabens, ist nach verhörung sines mannrechts zum hindersässen angenommen worden. Dasselbig sin mannrecht ligt hinder Mgh., für den üdel der kinden vnnd die 100 gl. bürgschafft söllent hafft syn sine liggende güetter, die er zü Mälsecken erkouft hatt. Namlich huss vnnd boumgartten halltt 7 juhartten, stosst 1. and Mälsecker allmend, 2. an Petter Jägkis wyger, 3. and Langnower zelg, 4. and landstrass von Reyden gan Pfaffnow. Item i matten halltt 5 mannwerch enert dem wyger gelegen. Item i matten die Kächlinsmatten genanntt halltt ii mannwerch, stosst 1. an Andres Steinmans Eichholtzmatten, 2. an landstrass so von der müli gan Langnow gaat, 3. an Langnower Brüel. Ist alles vngefaar 3000 gl. wärtt. Daran

- sind allso Mgh. kommen, hatt allso zalltt zu inzug 20 gl vnd geschworen vff zinstag vor Otmari anno 1594». (97 a)
- «Steffan Schmid von Bencken vss Baselpiett pürttig, so sich gan Willisow zusetzen willens vnnd vorhabens»; (98 a)
- «Hanns Dubach vss der vogty Rottschmund Berngepiets pürtig, so sich in die Luthern gesetzt»; (98 b)
- «Mauritz Huser von Bonhusen vss der graffschafft Lentzburg Berngebietts gebürtig, habent Mgh... zum hindersässen in das ampt Willisow angenommen». (99 a)
- 1597 «Jacob Käppeler vss der graffschafft Kyburg Zürich gepietts pürttig, der sich in die graffschafft Willisow züsetzen vorhabens, ist . . . zum hindersässen angenommen worden». (99 a)
- «Hanns Bär von Staffelbach vss Bernpiet pürttig, der sich gan Altishoffen in die graffschafft Willisow züsetzen vorhabens, ist vff verhörung sines mannrechts zum hindersässen angenommen. Für den üdel der kinden, vnnd die 100 gl bürgschafft hand versprochen, vnnd vor he. landvogt Segesser auch schuldtheis vnnd raath zü Willisow verlobt Jörgi Müller zü Äsch, jung Claus Meyer am vor Honegg im Willisower kilchgang, vnnd Hanns Koler zü Russwyl». (99 b)
- «Hanns Widmer von Bettenhusen vss der vogty Lotzwyl Berngepietts pürttig, so sich in die graffschafft Willisow züsetzen vorhabens»; (100 b)
- «Melchior Walthert von Brittnouw vss dem Bern biet pürtig, so vorhabens sich gan Pfaffnacht inn die graffschafft Willisow zesetzen»; (100 b)
- 1599 «Hanns Geering von Rud vss Bernpiett pürttig»; (104 a)
- «Hanns Cison der welltsch krämer von Milldan am Genffer sew Berngebietts pürttig ist vff verhör synes manrechts in der graffschafft Willisow zůwonen zum hindersässen angenommen worden». (104 a)
- «Jörg Geering von Růd vss der graffschafft Lentzburg pürttig, so sich in das ampt Willisow zůsetzen vorhabens, ist vff sines mannrechts verhörung zum hindersässen angenommen worden. Für den ůdel der kinden vnd die bürgschafft der 100 gl hatt versprochen Thoman Schärli vff dem hooff in der Flůch (!) im kilchgang vnnd graffschafft Willisow gesessen, ist selbs persönlich erschinen. Daran sind Mgh. allso kommen. Von wegen der 100 gl bürgschafft syn hööfflin zur hochen Brugg in der Luthern gelegen, halltet vngefaar 10 haupt sümmerung vnnd winterung, stosst 1. an die Allmend, 2. an dess kilchherren in der Luthern matten, 3. an Wallenbach, 4. and Balmegk». (104 b, 105 a)

#### Rothenburg

- 1596 «Niclaus Müller von Seen vss der graffschafft Lentzburg Berngepiets pürttig, der sich sidt dem verloffnen handel zwüschen ime, vnnd dem predicanten von Seen verschinen 1592 jars zütragen, gastwyss zu Hochdorff im Rootenburger ampt enthallten, ist vff gethanen bericht der fürgesetzten vnnd geschwornen zu Hochdorff, das er die zytthaar still vnnd rüewig auch vnserem catholischen glauben gemäss geläbt, vnnd gehalltten, zum hindersässen daselbs zů Hochdorff zewonen angenommen worden, vnnd ist von Mgh. dess udels, vnnd bürgschafft der 100 gl erlassen. Doch ist den geschwornen vnnd fürgesetzten obgenannt vfferlegt vnnd beuolchen vffsächens zehaben, das er sich stil vnnd rüewig hallte, ouch biderb lütt nit ansetze, dessglychen vnserem catholischen glauben gemäss läbe vnnd hallte, vnnd ob das nit beschechen, sy allwegen söllichs Mgh. oder irem landvogt leyden vnnd anzeigen söllent. Hatt allso zallt zu inzug 20 gl vnnd den hindersässen eydt gethan vff samstag nach Luciae anno 1596». (122 b)
- «Růdolff Hooffstrasser vss der graffschafft Lentzburg Berngepietts pürttig, so sich gan Hochdorff in die graffschafft Roottenburg zůsetzen vorhabens»; (123 a)
- «Bernhart Hotz von Tallwyl vss dem Zürichpiett pürttig, so nun in die 20 jar lang in Mgh. gerichten vnnd gebietten gesessen, den hand Mgh. one sin mannrecht darumb das er dasselbig nit ufbringen mögen angenommen, hatt sich gan Büchrein gsetzt. Für den üdel der kinden vnnd für die 100 gl bürgschafft hand versprochen selbs persönlich Üllrich Fluder zu Adligenschwyl vnnd Caspar Holltschi zu Ebickon gesessen sine zween schwägern. Daran sind Mgh. allso kommen, hatt allso zallt zu inzug xx gl vnd geschworen vff samstag vor trium regum 1598 jars. Zuwüssen hieneben das Mgh. inne mit der luttern condition angenommen, ob er über kurtz oder lang mit todt abgan würde, sines gutts nützit in das Zürichpiett fallen, sonder alles in Mgh. gebietten verblyben sölle». (123 b)
- "Heinrich Sydler von Dachselhoffen vss der vogty Knonow Zürichpietts pürttig, der sich in das Ibenmoos in zwing Hochnrein vnnd graffschafft Roottenburg züsetzen vorhabens, ist vff verhör sines mannrechts zum hindersässen angenommen worden, vnnd die 100 gl bürgschafft hatt selbs persönlich versprochen Jacob Lang syn schwächer daselbs im Ibenmoos gesessen». (124 a)
- 1598 «Gallus Spöry von Wolsen bürttig vss dem Knonouwer ampt Züri-

- cher gebietts ist vff verhöre synes mannrechts zum hindersässen angenommen, sich gan Baldegk zesetzen». (125 a)
- «Martin Hägi vss der vogty Knonow Zürich gebietts pürttig, der sich in twing Hochnrein vnnd graffschafft Roottenburg zu setzen willens vnnd vorhabens»; (125 a)
- 1600 «Hanss Burckhardt von Knonow vss dem Zürichbiett bürttig, so sich in das ampt Rottenburg setzt»; (127 b)
- «Hans Brägentzer in Rottenburger ampt empfangen, zů Maschwanden in Zürich gepiett geboren, darnach widerumb in Rottenburger ampt erzogen vnd a verbliben, ist zum hindersässen angenommen, hatt sich zů Nüwenkilch gsetzt vnd zaldt halben inzug vss gedachter vrsach x gl vnd gschworen vff sambstag s. Sebastians tag anno 1601». (129 a)
- «Hanns Bosshartt im ampt Rootenburg von jugent vff gesessen, sonsten vss der graffschafft Kyburg Zürich gebietts pürttig, vnnd von synem vettern Üllrichen Bosshartten zu Ryfferswil in Diettwyler kilchhöri sässhafft erzogen worden, vff verhörung dels udels vnnd bürgschafft, so gemellter syn vetter für inne gethan, vnnd Mgh. allso daran kommen vnnd dann wyl er anzeigt das syn vatter vor 45 jaren gstorben, vnnd das er im Zürichpiett der synen niemand wüsse, von denen er das mannrecht bringen könnte, doch von Hanns Wartten vnnd andern eerlichen lütten vss dem ampt Roottenburg bezügt worden, das er eelich erboren, ist vff sölliches alles zum hindersässen angenommen worden, hatt damit zallt zu inzug 20 gl vnnd den hindersässen eydt gethan samstag vor invocavit anno 1601». (129 a)
- «Jung Hanns Poli von Ringwyl vss der herrschafft Grünningen Zürich gepietts pürttig, so ietzt lange jar in Mgh. gerichten vnd gebietten gewonet vnnd dienstwyss enthallten, vnnd sich iezt in das Roottenburger ampt züsetzen willens vnnd vorhabens, ist vff verhör synes mannrechts vnnd abkauffbrieffs der lybeigenschafft zum hindersässen angenommen. Für den üdel vnnd bürgschafft der 100 gl hannd versprochen Baschi Räber in Eichen by Ballwyl vnnd Baschi Siggeli zü Ballwyl gesessen». (131 a)
- «Petter Herzog von Rhynach vss der graffschafft Lentzburg Berngepietts pürttig ist vff verhörung synes mannrechts sich gan Hochdorff in die graffschafft Roottenburg züsetzen zum hindersässen angenommen worden. Für den üdel der kinden vnnd die 100 glbürgschafft hat selbs persönlich versprochen Heini Schärer zü Huwyl im kilchgang Hochdorff». (131 b)

#### Entlebuch

«Hanns Heinrich Müller der müller von Gryffensee vss Zürichpiett pürttig, so sich gan Schüpfen ins Entlibüch züsetzen vorhabens, ist nach verhörung sines mannrechts, üdel vnnd bürgschafft brieffs zum hindersässen angenommen. Das ligt alles hinder Mgh. in der cantzly, hatt allso zalt zü inzug xx gl vnnd gschworen vff zinstag nach Valentini anno 1593». (144 a)

#### Münster

- «Hanns Heinrich Schellenberg der pfister von Flürlingen by Louffen in der graaffschafftt Kyburg, so sich gan Münster in flecken gesetztt, ist... zum hindersässen angenommen worden». (151 b, 152 a; vgl. oben 28 a)
- «Hanns Trüeb vss Zürichpiett in Mgh. landschafft kommen, vnnd ietzt lange jar sich in derselbigen dienstwyss enthallten, ime aber sonst vnbewüsst wölliches syn vatterland, ist vff verhör synes mannrecht schyns vnnd gestellten udel vnnd bürgschafft sich in s. Michels ampt züsetzen zum hindersässen angenommen worden». (154a)
- «Heinrich Spöri vss der vogty Knonow Zürich gepietts, so vorhabens sich in s. Michels ampt zesetzen, ist vff verhöre synes mannrechts zum hindersässen angenommen, hatt zu bürgen gstellt Batt Kiener zu Walde in s. Michels ampt vnnd Gallum Spöri in Hochdorffer ampt. Die hannd versprochen für schulden vnd die kinder». (155 b; vgl. oben 125 a)
- «Sebastian Wullschlegel von Rhynach vss Bernpiett, so die müli zü Pfeffickon in s. Michels ampt erkoufft vnnd sich daselbs züsetzen vorhabens, ist vff verhör sines mannrechts, dz er zü synen handen behallten zum hindersässen angenommen, für den üdel vnnd bürgschafft soll hafft syn die erkauffte müli vnnd güetter. Hatt hiemit zallt zü inzug xx gl vnnd den eydt gethan vff zinstag nach cantate anno 1602». (155 b)

#### Ruszwil

«Sampstags nach sanntt Mathys tag anno 1588 ist Hanns Wyliman von nider Hittnow vss der graffschafft Kyburg Zürich gepietts vff verhörung sines mannrechts vnnd üdels zum hindersässen angenommen worden, hatt zalltt xx gl zu inzug, vnnd ist sin üdell Myas (!) vnnd Hanns die Bosshartten auch beid zu nider Hittnow inn der graffschafft Kyburg gesessen, vnnd dann für die 100 gl ist bürg Jacob vnnd Sebald im Bach auch Jörg Wermenlinger all dry im amptt Russwyll gesessen. Darumb sy dann insatzung geben nach lutt desselbigen brieffs». (159 b)

- «Hannsen Hockler pürttig von Lentzburg hanndt Mgh. zů irem hindersässen in Russwyller ampt zůsetzen, vff verhör sines mannrechtens, ouch ůdel vnd bürgschafft brieff vff vnd angenommen». (160 a)
- «Vff zinstag nach Mariae heimbsüchung anno 1590 hand Mgh. Fridlin Eichenberger pürttig von Beywyl vss der graffschafftt Lentzburg Berngepietts, so sich gan Kottwyl in das ampt Russwyl gesetzt, zu irem hindersässen vff verhöre sines manrechts angenommen: vnnd hatt für den üdel vnnd bürgschafftt der 100 gl versprochen Caspar Wällttler sin schwächer im grichtt Sempach diser zytt zu lächen gesässen, sonst pürttig von Schongow vss sanct Michels amptts». (160 b)
- «Fridli Wynigker von Rhynach vss Bernpiett, der ein bettelknablin in siner jugent gan Russwyl kommen, vnnd daselbs sich bishaar dienstwyss enthallten, ist zum hindersässen sich doselbs zu Russwyl zusetzen angenommen worden lutt raatsbuch dess 1596 jars folio 147. Für den udel der kinden vnnd bürgschafft vmb die 100 gl hatt versprochen weibel Caspar Büeller zu Russwyl innamen Hanns vnnd Mathee der Meyern gebrüdern sin Wynigkers schwägern». (161 a)
- «Caspar Ruff von Erlibach am Zürich seew pürttig sines handtwerchs ein küeffer, der sich gan Butisholltz in das amt Russwyl gesetzt, ist vff verhörung sines mannrechts, abkauffbrieffs, auch üdel vnnd burgschafftbrieffs, so alles hinder Mgh. in der cantzly ligt, zum hindersässen angenommen worden. Hatt zallt zu inzug xx gl vnnd den hindersässen eydt gethan vff zinstag vor dem nüwen jarstag anno 1596. Er hatt fünff eeliche sön: Heinrich, Hanns, Caspar, Hanns Heinrich, vnnd Hanns Caspar, die sind all mit ime angenommen worden». (161 b)
- «Abraham Schwartz von Osch Berngepietts pürttig ist vff verhör synes mannrechts sich in das Ruswyler ampt züsetzen gan Rüediswyl zum hindersässen angenommen worden». (162 a)

#### Merenschwand

«Hanns Kessler vss der vogty Knonow Zürich gepiets pürttig ist vff verhör sines mannrechts üdel vnnd bürgschafftt brieffs zum hindersässen angenommen, setzt sich im ampt Merischwanden, vnnd ligt sin mannrecht udel vnd bürgschaffttbrieff hinder Mgh., ist vmb den inzug mitt dem vogt von Merischwanden überkommen vnnd sin eyd gethan vff (sic!) dess 1590 jars». (171 a)

#### Büron und Triengen

«Vff samstag vor quasimodo anno 1591 hand Mgh. Üllrich Berchtolld von Hündtwangen Zürichgepietts, so sich zu Büren setzt vnnd daselbs erzogen worden zum hindersässen angenommen vngeyrrt der ordnung so nüwlich gmachtt, vnnd hatt zu bürgen gstelltt für die 100 gl auch für den üdel der kinden halb sin vettern Jörg Strässler den müller zu Oberkilch vnnd Balthasarn Steiger von Etzelwyl by Büren, der ist persönlich erschinen». (190 a)

#### Malters und Littau

- «Hans vnnd Heinrich Chunn gebrueder purtig von Wasserstorff in der graffschafft Kyburg vss Zürichbiett, so sich in den kilchgang vnnd ampt Mallters gesetzt, sind vff verhör ires mannrechts vnnd udels zun hindersässen angnommen worden». (199 a)
- 1594 «Diebold Stadler von Birwyl vss dem Bernpiett pürttig»; (199 b)
- «Dietthelm Gugeltz (!) der spittalknecht von Küssnacht vss Zürichpiet pürttig, der sich in das ampt Littow zusetzen vorhabens, ist... zum hindersässen angenommen worden. Für die 100 gl bürgschafft hatt versprochen Jacob Dahinden zu Wäggis lutt eines zedelins, so bim mannrecht vnnd udelbrieff ligt». (206 ab)
- «Hanns Heinrich Kolb von Tallwyl vss Zürichpiett pürttig, der sich in das ampt Mallters züsetzen willens vnnd vorhabens, ist vff verhör sines mannrechts zum hindersässen angenommen worden. Für den üdel der kinder hatt selbs persönlich versprochen Martin Boog von Nottwyl sin vetter, vnnd dann für die 100 gl bürgschafft auch gesagter Martin Boog, vnnd Balthasar Bur vff der müli zü Russwyl gesessen jeder für 50 gl». (206 b)

#### Kriens und Horw

«Caspar Schmid von Stallickon vss dem Zürichpiett pürttig der müller so ietzund ettliche jar lang by vnsern eydtgnossen zů Vry gesessen, ist vff verhöre sines mannrechts ůdel vnnd bürgschafft brieffs sich gan Horw zůsetzen zum hindersässen angenommen worden». (200 a)

- «Heinrich Knopflin der bleicker von Mänidorff am Zürich seew pürtig, so sich gan Kriens züsetzen vorhabens, ist... zum hindersässen angenommen worden mit geding, das er das bleicken für die hand nemmen sölle: für die 100 gl bürgschafft hannd versprochen vor Mgh. Caspar vnnd Jacob die Schärer gebrüedern sine stieffsön zü Kriens gesässen». (200 a)
- «Melchior Müller von Maschwanden im Zürich gebiett, so sich vff den Schüwrhoff im ampt Kriens setzt, ist angenommen vnd hatt min herr schulltheiss Pfyffer... inne heissen inschryben». (200 b)
- «Hans Wollff von Wyssenburg vss dem obern Sibenthal Bern gebietts, so sich zu Horw gsetzt, ist zum hindersässen angnommen vff verhöre sins mannrechts, hatt geschworen vnnd zaldt zu inzug xx gl sambstags vor dem nüwen jarstag anno 1600. Für die i C gl hannd für inne der schulden halb verbürget Anthoni Büchholtzer vnnd sin vetter Niclaus Büchholtzer beid von Horw. Die sind persönlich erschinen vnnd hannd versprochen. Vnnd wyl dann Mgh. so solche lütt hinder inen sterbent so vss vncatholischen orten har pürtig vnnd kinder verlassent dieselben nit wider hinder sich in solchen vnglouben schickent, hand sy inne des udels erlassen der kinder halb.

Nota: Diser Wolff ist vneelich. So er ohne eeliche lyberben stirbt, falt sin güt an Mgh. vnd sonst blybt es ouch by dem ansehen derglychen lüten erbens halb vnd was sy hie erübrigent vnnd verlassent». (226 a)

# Habsburg

«Anthoni Muttli der schnyder von Thun vss Bernpiet pürttig, so ietzund lange zytt in Vnderwallden gesässen, ist nach verhörung sines mannrechts, abscheids von Vnderwallden auch üdel vnnd bürgschafftt brieffen zum hindersässen angenommen worden, setzt sich gan Meggen, vnnd ligt sin mannrecht üdel vnnd bürgschaftbrieff hinder Mgh. Hatt allso zalltt zü inzug xx gl vnnd gschworen vff samstag nach Antony anno 1592». (210 b)